Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **144 (1993)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

COVI, S.:

Inventaire forestier en forêt dense sèche dans la forêt du CFPF de Morondava, côte ouest de Madagascar

(Fiche technique *23.* 1992)
Nombr. tab. et graph. VI + 27 p. + bibliogr. et annexes.
Centre de formation professionnelle forestière, Morondava (Madagascar). Disponible auprès d'Intercoopération, Maulbeerstrasse 10, 3001 Berne

Entrepris à l'époque (1984) dans le but de fournir une base plus fiable à l'exploitation de la forêt naturelle, l'inventaire dont les résultats sont publiés dans la présente publication n'aura pas l'utilité escomptée alors, car les objectifs du CFPF ont changé. Un «avertissement au lecteur» le rappelle en avant-propos.

Qu'importe, car l'essentiel est toujours d'accumuler les connaissances de toute sorte sur cette formation forestière encore peu connue afin de pouvoir mettre au point et proposer des méthodes d'aménagement, de sylviculture, d'exploitation et de transformation rationnelles du bois dans cette région de Madagascar.

La méthode utilisée (bandes de 40 m de largeur; taux de sondage 8 %) résulte de différents essais préalables. L'établissement du tarif de cubage est discuté dans une publication antérieure du même auteur (fiche technique *20* du CFPF de Morondava).

Relevons encore la prépondérance du genre *Commiphora* (Burséracées) dans ces forêts, représenté notamment par les trois espèces arborescentes *C. guillaumini, C. mafaidoha* et *C. arafy.* *J.-P. Sorg*

WERNER, H.:

Das Indigopapier: Sensitives Element zum Aufbau von Passivsammlern zur Messung von Ozonimmissionen

(Forstliche Forschungsberichte München, 122) 1992. Universitätsbuchhandlung H. Frank, Schellingstr. 3, D-8000 München 40

Dank modernen Analysengeräten gehört die Ozonmessung an ausgewählten und gut erschlossenen Standorten heute zu den Standardmethoden der Luftüberwachung. Anders sieht es dagegen im Felde aus, wo es häufig an der Stromversorgung mangelt und geschützte Unterbringungsmöglichkeiten für empfindliche elektronische Geräte fehlen, vom Preis für diese Geräte einmal ganz abgesehen. In dieser Situation bietet sich für Passivsammler ein breiter Anwendungsbereich an, vorausgesetzt, sie vermögen die an sie gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

Dieser Thematik ist denn auch der Inhalt dieses Heftes gewidmet. Allerdings beschränkt sich der Autor nur auf jene Messverfahren, die auf dem ozonbedingten Abbau von Indigo zu Isatin basieren, das vom Träger extrahiert und ohne weitere Reaktionsschritte direkt photometrisch quantifiziert werden kann. Leider verläuft diese Reaktion unter Freilandbedingungen nicht stöchiometrisch, so dass bezüglich der Standardisierung und Interpretation der Resultate Probleme auftreten können.

Die Bemühungen um Standardisierung und Methodenverbesserung beanspruchen denn auch den weitaus grössten Teil des Heftes, angefangen von der Belegung des Trägerpapiers bis hin zur Geometrie der Absorptionsgefässe, wobei zwischen depositions- und diffusionsorientierten Sammlern unterschieden wird. Soweit notwendig werden auch die physikalischen Grundlagen des Absorptionsvorganges erklärt.

Gerne hätte man Herrn Werner gewünscht, dass die Resultate seiner verschiedenen Bemühungen eindeutiger und positiver ausgefallen wären. So wie sich die Daten präsentieren, bieten die vorgestellten Passivsammler nur in beschränktem Masse einen befriedigenden Ersatz für die teuren Messgeräte. Dieser Befund tritt in der präsentierten Datenfülle vielleicht zuwenig deutlich hervor. Zudem laufen im Moment noch Auswertungen einer Ringanalyse aus Bayern, an der auch ein Passivsammler der ETH (Dr. M. Hangartner) beteiligt war. Es ist zu hoffen, dass damit ein weiterer Schritt in Richtung einer Klärung der Einsatzmöglichkeiten und der Vergleichbarkeit getan wird.

Das Heft kann mit einer Fülle von Zitaten aufwarten, die beweisen, dass es sich der Autor nicht leicht gemacht hat. Dies und die Tatsache, dass dem eigentlichen Thema ein kurzer Überblick über die Entdeckung des Ozons bis hin zur modernen Ozonproblematik und damit ein interessantes Stück Wissenschaftsgeschichte vorangestellt ist, macht das Heft lesenswert. *W. Landolt*